

Kurzbeschreibung Dosierpumpe Plank Hygiene

Die Dosierpumpe in Verbindung mit der Impulswasseruhr ermöglicht das automatische Beimengen von Medikamenten bzw. Wasserzusätzen in das Wassersystem bei Stallungen.

Der Zusatz/das Medikament wird verdünnt/unverdünnt in den Dosierbehälter gefüllt und von dort dann über die Dosierpumpe in den Wasserkreislauf des Stalles beigemengt.

Über die Impulswasseruhr wird die Wasserdurchflussmenge gemessen und somit die genaue Dosierung gewährleistet. An der Dosierpumpe selbst können die „Hübe“ und somit die Dosierung (2%, 4%, 6%) eingestellt werden. Damit der Wasserdruck nicht zu hoch ist, muss vor der Impulswasseruhr ein Druckminderer in die Wasserleitung eingebaut werden. Um einen Rückfluss in Wasserleitungsnetz zu verhindern ist ebenfalls vor der Impulswasseruhr ein Rückschlagventil einzubauen.

Es ist auch ein manueller Betrieb (ohne Impulswasseruhr) möglich.

Verschleißteile (v.a. Lippenventile) sowie Ersatzteile (Druckschlauch, Saugschlauch, Steuerungsplatine, ...) für die Dosierpumpe sind erhältlich.

Eckdaten zur Dosierpumpe:

Fördermenge: maximal 50 l/h

Wasserdruck: maximal 3,00 bar (optimal 2,80 bar)

Dosierung: 2%, 4%, 6% (optimal 2% bzw. 4%)

bei anderen Dosierungen (z.B. auf 1%) ist eine Vorverdünnung des Wasserzusatzes notwendig

Notwendige Bestandteile für Dosieranlage:

Plank Hygiene:

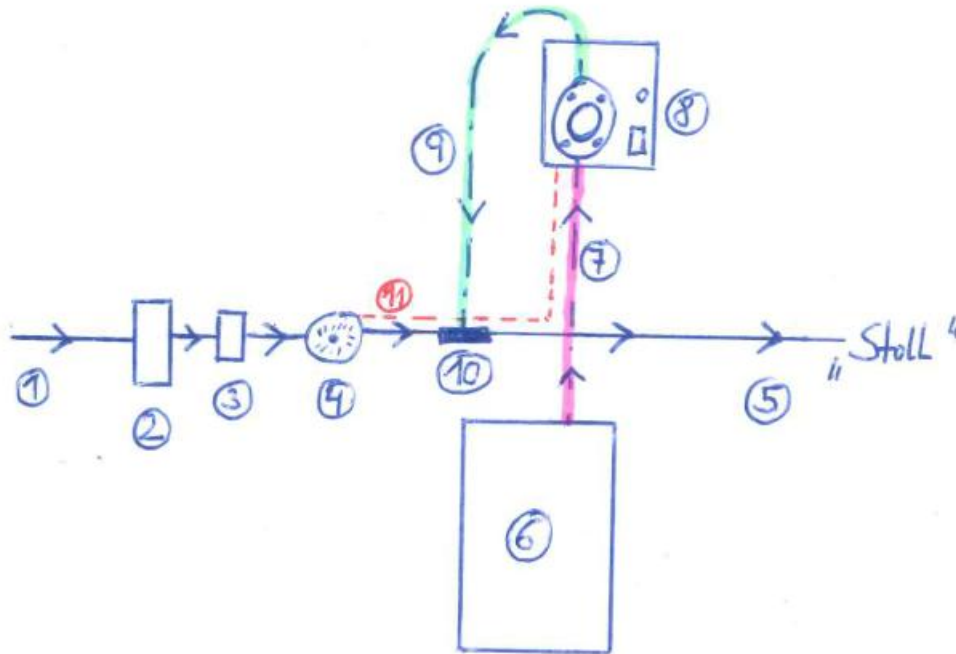
- Dosierpumpe 2% inklusive Saug- und Druckschlauch (Artikel 90.107)
- Impulswasseruhr $\frac{3}{4}$ Zoll mit Kontaktkabel (Artikel 90.108)

Kundenseitig:

- Dosierbehälter für Wasserzusatz (eventuell mit Rührwerk)
- Druckminderer (maximal 3,00 bar, optimal 2,80 bar)
- Rückschlagventil, damit kein Aufbereitetes Wasser ins restliche Leitungsnetz gelangen kann

Der Einbau/die Montage der Dosieranlage hat durch den Kunden (bzw. dessen Installateur) zu erfolgen.

Einbauschema Dosieranlage:



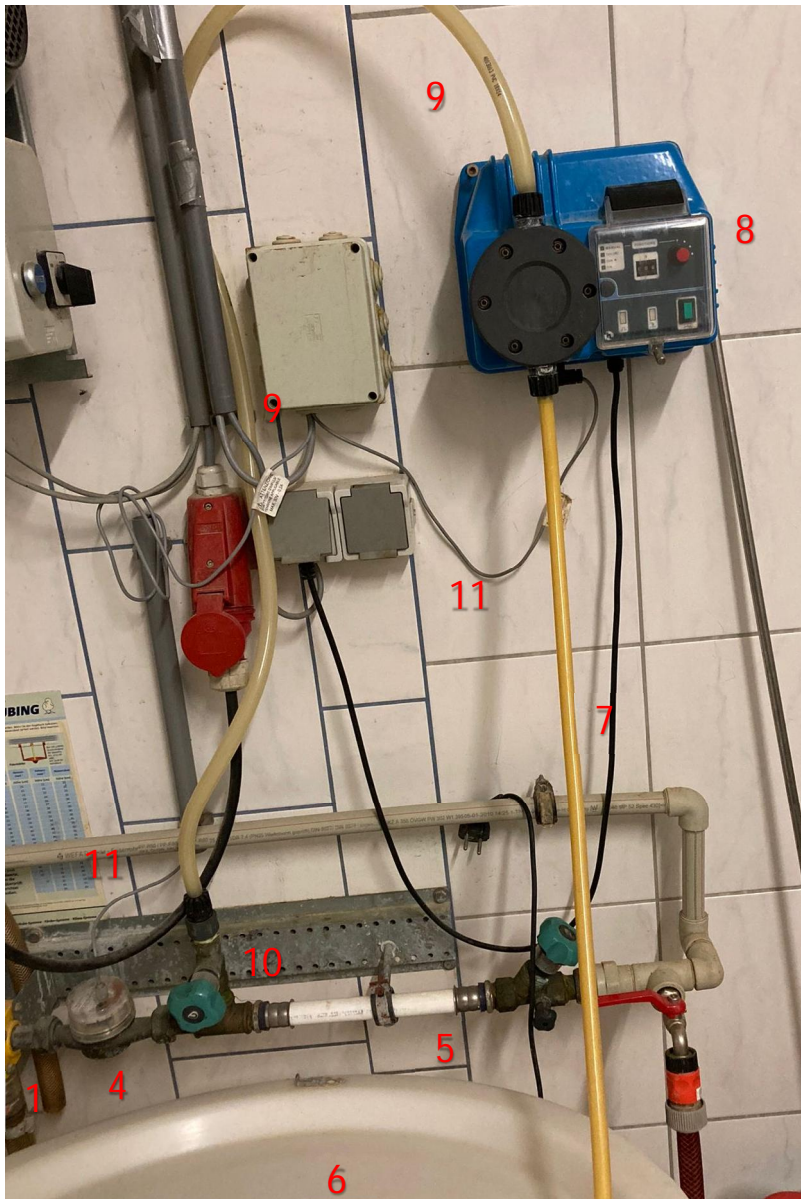
> = Flussrichtung

Bestandteile

1. Wasserzuleitung
2. Druckminderer auf maximal 3,00 bar (optimal 2,80 bar)
3. Rückschlagventil
4. Impulswasseruhr $\frac{3}{4}$ Zoll
5. Leitung in den Stall („Aufbereitetes“ Trinkwasser)
6. Dosierbehälter
7. Saugleitung vom Dosierbehälter zur Dosierpumpe (mit Fußfilter „Sauger“ am Ende der Saugleitung)
8. Dosierpumpe Fa. Plank Hygiene
9. Druckleitung von der Dosierpumpe zur Wasserleitung
10. Einspeisepunkt in die Wasserleitung
11. Verbindungskabel „Kontaktkabel“ von der Impulswasseruhr zur Dosierpumpe

Foto Einbausituation:

Am Foto nicht ersichtlich ist der Druckminderer (2) und das Rückschlagventil (3) sowie der Fußfilter „Sauger“ am Ende der Saugleitung (im Dosierbehälter)



Bestandteile

- 1.) Wasserzuleitung
- 2.) Druckminderer auf maximal 3,00 bar (optimal 2,80 bar)
- 3.) Rückschlagventil
- 4.) Impulswasseruhr $\frac{3}{4}$ Zoll
- 5.) Leitung in den Stall („Aufbereitetes“ Trinkwasser)
- 6.) Dosierbehälter
- 7.) Saugleitung vom Dosierbehälter zur Dosierpumpe (mit Fußfilter „Sauger“ am Ende der Saugleitung)
- 8.) Dosierpumpe Fa. Plank Hygiene
- 9.) Druckleitung von der Dosierpumpe zur Wasserleitung
- 10.) Einspeisepunkt in die Wasserleitung
- 11.) Verbindungskabel „Kontaktkabel“ von der Impulswasseruhr zur Dosierpumpe

Foto Unterseite Dosierpumpe – Anschluss Verbindungskabel:

Beim hinteren, wandseitigen, Anschluss (unten rot eingerahmt) an der Pumpenunterseite ist das Verbindungskabel zur Impulswasseruhr anzuschließen.



Foto Dosierpumpe:

A – Anzahl der Hübe (Dosierung)

B – Funktionseinstellung (Automatikfunktion = mit Impulswasseruhr, Manuell)



Inbetriebnahme von Plank-Hygiene Dosieranlagen

- 1.) Anschließen/Montage aller Anlagenbestandteile (siehe Vorseiten)
- 2.) Dosierflüssigkeit in den Dosierbehälter füllen.
- 3.) Saugschlauch mit Dosierflüssigkeit befüllen und an der Dosierpumpe montieren
Saugschlauch muss vor Inbetriebnahme manuell gefüllt werden!
- 4.) Dosierpumpe einschalten (=grünen Knopf drücken)
- 5.) Funktionsschalter auf 1= manuell stellen.
- 6.) Ziffernfeld (Anzahl der Hübe) auf 200 stellen.
- 7.) Wasserhahn oder Tränker aufdrehen, die Druckleitung über der Pumpe füllt sich mit Flüssigkeit.

Achtung: In der Druckleitung sollte die Luftblase nach Möglichkeit komplett entfernt werden oder zumindest nur sehr klein sein, um so eine genaue Dosierung zu erreichen. Die Luftblase bringt man am schnellsten weg, indem man die Druckleitung beim Wasseranschluss abschraubt, Leitungsende nach oben hält, Pumpe einschaltet und erst abschaltet, wenn Leitung gefüllt ist. Mit dem Daumen Leitung verschließen, wieder aufsetzen und anschrauben.

- 8.) Funktionsschalter auf Stufe 3 stellen.
- 9.) Ziffernfeld auf 001 stellen = 2% Dosiermenge

002 = 4% Dosiermenge

003 = 6% Dosiermenge

Achtung: Höhere Einstellungen sollten bei Medikamentendosierung nicht gemacht werden, da bei hoher Wasserdurchflussmenge die Pumpe mit den Hüben zeitmäßig nicht mehr nachkommt und dadurch die Dosiergenauigkeit nicht mehr gegeben ist.

Sonstige Hinweise

Die Verschraubungen der Saug- und Druckleitungen immer nur mit der Hand anschrauben, nie mit einer Zange.

Nach jedem Medikamenteneinsatz oder zumindest einmal wöchentlich einen Leitungsreiniger (Aquafix, Pipeclear) zusetzen, um eventuelle Beläge an den Rohrleitungen zu entfernen und somit ein Verstopfen von Sieben in Tränkern zu verhindern.

Bei Verstopfung des Saugers kann die darin befindliche Filterwatte sehr einfach erneuert werden.

Für die Dosierpumpe sind viele Ersatzteile/Verschleißteile erhältlich bzw. bei uns lagernd!

z.B. Lippenventile, Schläuche, Steuerplatinen, Fußfilter,

Wartung

Die vier Ventile „Lippenventile“ der Dosierpumpe sind abhängig von Einsatzdauer der Dosierpumpe und Dosiergemisch in regelmäßigen Abständen zu erneuern.

Die Lippenventile sind immer in Durchflussrichtung einzubauen!!

Einbaupositionen der vier Lippenventile



Bereich Einspeisung in die Wasserleitung



Bereich Pumpenausgang „Druckleitung Richtung Wasserleitung“



Bereich Pumpeneingang



Bereich Fußfilter „Sauger“ im Dosierbehälter



Der weiße Teil „Filter“ kann heruntergezogen werden um Lippenventil und Filterwatte zu tauschen!

